

Dienstleistungsscheck nun auch online

Der Dienstleistungsscheck wurde 2006 mit der Intention eingeführt, eine **legale Alternative** zur Schwarzarbeit zu bieten und auch **Sozialversicherungsschutz** für die Beschäftigten sicherzustellen. **Seit 1. Mai 2011** kann die Entlohnung nicht nur wie bisher über den Dienstleistungsscheck in Papierform, welcher in Postämtern und Trafiken erhältlich ist, erfolgen, sondern noch **praktikabler** auch **übers Internet**. Voraussetzung ist eine Registrierung der beteiligten Personen (Dienstleistungserbringer und Zahlender) auf www.dienstleistungsscheck-online.at.

Der Dienstleistungsscheck eignet sich für die Bezahlung von typischen **haushaltsnahen Dienstleistungen** für Privathaushalte wie z.B. Reinigung, Gartenarbeiten, handwerkliche Tätigkeiten oder Kinderbetreuung. Wichtig ist, dass es sich um **befristete Arbeitsverhältnisse** handelt (maximal 1 Monat), die aber wiederholt abgeschlossen werden können. Außerdem muss der Dienstleistungserbringer in Österreich legal arbeiten dürfen. Für das **einzelne Dienstverhältnis** betrachtet dürfen für das Jahr **2011** Dienstleistungsschecks in Höhe von maximal **512,36 EUR pro Monat** verwendet werden, damit nicht die monatliche **Geringfügigkeitsgrenze** überschritten wird.

Mit dem **Dienstleistungsscheck** wird nicht nur das vereinbarte **Entgelt** abgegolten, sondern auch der **Unfallversicherungsbeitrag (1,4%)** sowie der **Verwaltungskostenbeitrag (0,6%)** abgedeckt. Dadurch ist beispielsweise die Reinigungskraft während ihrer Tätigkeit im Haushalt unfallversichert – hinsichtlich der nicht abgeschlossenen Kranken- und Pensionsversicherung kann sie sich **freiwillig versichern** lassen (der Monatsbeitrag beträgt für das Jahr 2011 52,78 EUR). In der Praxis wird es vorkommen, dass die Reinigungskraft von **mehreren Haushalten** mit Dienstleistungsschecks entlohnt wird. Es ist dann zu beachten, dass **Pflichtversicherung** in der Kranken- und Pensionsversicherung aufgrund **mehrfach geringfügiger Beschäftigung eintritt**, wenn die in einem Monat eingelösten Dienstleistungsschecks den Grenzwert von 512,36 EUR überschreiten. Der dann abzuführende **Sozialversicherungsbeitrag** beläuft sich auf **14,7%** und somit z.B. bei einem 10 EUR Dienstleistungsscheck auf 1,47 EUR.

Die nunmehr mögliche **Online**-Abwicklung bringt **mehrere Vorteile** mit sich. So ist es z.B. jederzeit möglich **Dienstleistungsschecks** zu **erwerben**, weiterzugeben und **einzulösen**. Überdies ist es **gebührenfreundlicher** und es entfällt die Beschränkung auf vorgegebene Werte wie z.B. 5 oder 10 EUR. Der Dienstleistungsempfänger legt also den Wert des Onlineschecks fest und bezahlt die Summe aus Wert, Unfallversicherungsbeitrag (1,4% vom Wert) und Verwaltungskostenbeitrag (0,6% vom Wert). Der Dienstleistungsempfänger löst dann den Wert des erhaltenen Online-Dienstleistungsschecks ein.